

Museum Zinkenbacher Malerkolonie**L. H. Jungnickel: Magische Momente**

22. Juni bis 6. Oktober

Das Museum Zinkenbacher Malerkolonie in St. Gilgen widmet sich dem Maler und Grafiker Ludwig Heinrich Jungnickel, der als bedeutendster österreichischer Tiermaler des 20. Jahrhunderts und Repräsentant der klassischen Moderne in die Kunstgeschichte eingegangen ist. Schon um die Jahrhundertwende fühlte sich der 1881 im bayerischen Wunsiedel geborene Künstler von den neuen Kunstströmungen in Wien angezogen. Er pflegte Freundschaften zu Gustav Klimt, Egon Schiele und Oskar Kokoschka. Anfangs vom Jugendstil geprägt, entwickelte sich seine Kunst in der Zwischenkriegszeit über den Expressionismus hin zu einem neuen Realismus. Dem Museum ist es gelungen, Peter A. Weber, den Großneffen und Nachlassverwalter des Künstlers, als Kurator für die Ausstellung zu gewinnen. Neben Tiermotiven werden auch weniger bekannte Sujets wie Stadtansichten und Genreszenen gezeigt. Nachdem Jungnickel zwischen 1918 und 1938 in engem Kontakt mit der Zinkenbacher Malerkolonie stand, thematisiert die Ausstellung besonders diese Zeit.

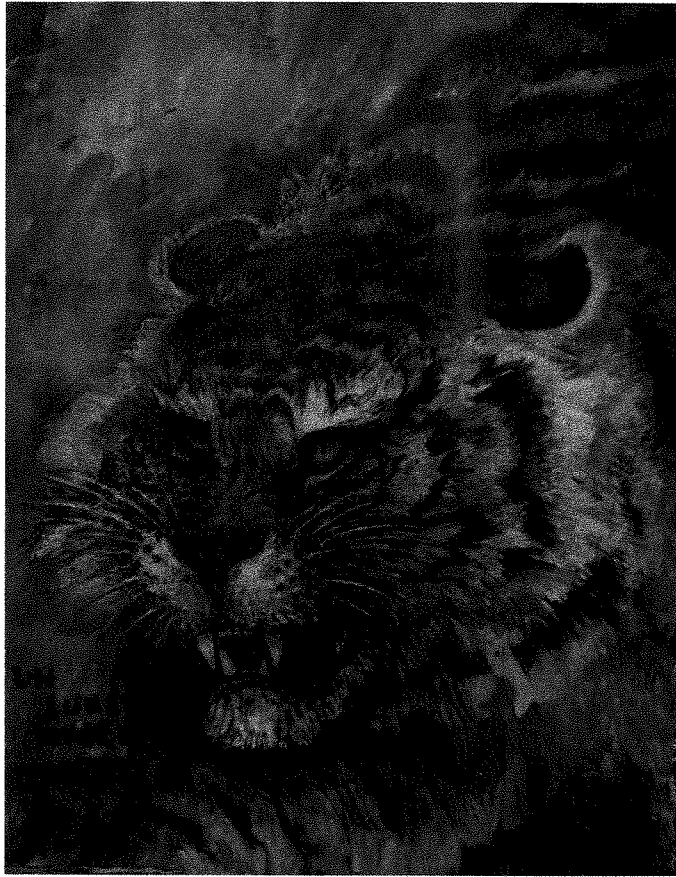


Abb.: Ludwig Heinrich Jungnickel, »Erschreckter Tiger«, Öl/Leinwand
Museum Zinkenbacher Malerkolonie, Aberseestraße 11, A-5340 St. Gilgen,
+43 (0)676 7723405, www.malerkolonie.at, Di-So 14–19 Uhr

Fotohof**Dana Lixenberg: Imperial Courts 1993–2015**

2. August bis 28. September

Bis Ende Juli sind in der Gruppenausstellung »Vor Ort« Arbeiten von 16 Fotokünstlern mit Salzburg-Bezug in einer Übersicht versammelt. Ihre Stile erstrecken sich breit: von sozialkritischer Dokumentarfotografie bis zu inszenierter Land-Art. Ab 2. August ist Dana Lixenbergs Serie »Imperial Courts 1993–2015« zu sehen. Entstanden sind die Aufnahmen, nachdem die holländische Fotografin als Reporterin von den Rassenunruhen in Los Angeles 1992 berichtete. In den Jahren darauf kehrte sie immer wieder in das Viertel Watts zurück, um die Bewohner eines öffentlichen Wohnprojekts zu fotografieren. Lixenberg geht es in dieser Arbeit, die zum ersten Mal in Österreich zu sehen ist, um »die kleinen Gesten, die feine Körpersprache und die Art und Weise, wie jemand eine bestimmte Pose einnimmt«. Im Fotohof Archiv setzen sich Valery Miloserdov und Dima Sergeev in der von Kateryna Filyuk kuratierten Ausstellung »Playing the Past« ab 9. August mit dem Fotoarchiv der sowjetischen »Iswestija«-Reporterin Iryna Pap auseinander. Besucher können das präsentierte Bildmaterial nicht nur betrachten, sondern in einem interaktiven Teil auch rearrangieren.

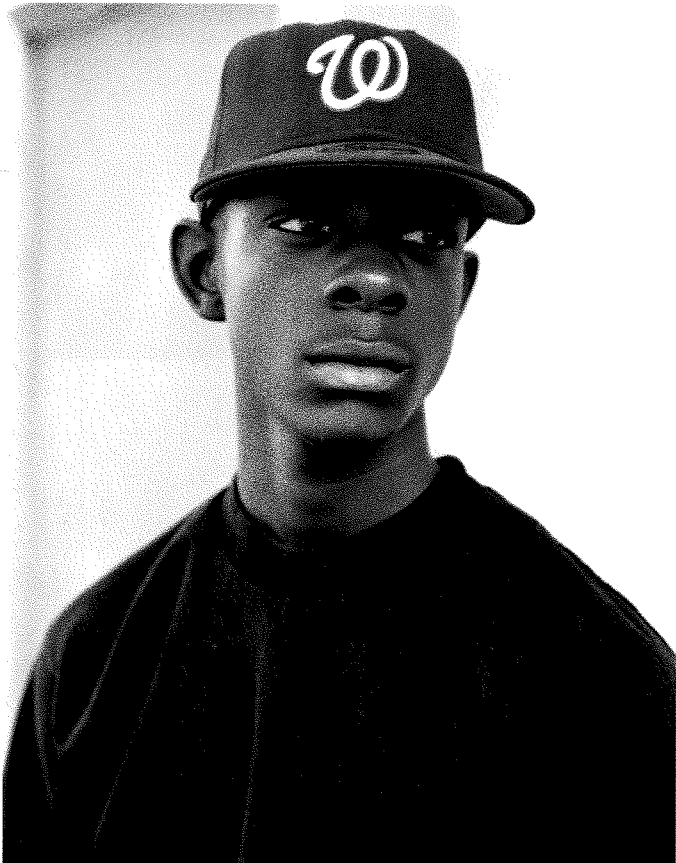


Abb.: Dana Lixenberg, »Buddy«, Silbergelatine-Print, 2009
Galerie Fotohof, Inge-Morath-Platz 1–3, A-5020 Salzburg,
+43 (0)662 849296, fotohof@fotohof.at, www.fotohof.at